

Dresden Frankfurt
Dance Company
TanzHarz Ensemble/
Harztheater
Freie Szene
Sachsen Anhalt

TANZ OFFEN

BERNBURG 2024

Zeitgenössischer Tanz im öffentlichen Raum

PROGRAMM

APRIL

MAI

JUNI

Vorwort/Einführung.....	3
Dresden Frankfurt Dance Company.....	4-9
Frankfurt/Dresden	
TanzHarz Ensemble/Harztheater.....	10-15
Halberstadt/Quedlinburg	
AkteurInnen der freien Szene Sachsen-Anhalt.....	16-21
verschiedene Orte	
Lageplan.....	22-23
Übersicht.....	24-25
Förderung und Sponsoring.....	26-27
Impressum.....	28

...und was genau soll jetzt hier eigentlich passieren?

Danke vorab, dass Sie diese Broschüre in die Hand genommen und sogar geöffnet haben! Was möchten wir nun also von Ihnen, da ein gewisses Maß an Interesse vorhanden zu sein scheint? Eigentlich nichts weiter, als über den Tanz miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Bernburger Theater- und Veranstaltungs-gGMBH hat dank öffentlicher Förderung die Möglichkeit bekommen, den zeitgenössischen Tanz in den öffentlichen Raum Bernburgs zu bringen. An insgesamt 15 Tagen wird es Aufführungen, Gespräche und Workshops geben, die uns und Ihnen die Möglichkeit geben in Kontakt mit TänzerInnen, Choreografinnen und AkteurInnen (u.a. der freien Szene) zu kommen und sich über den Tanz, seine Bedeutung und Sichtbarkeit zu verständigen. Hierzu konnten wir verschiedene freie und feste companies, sowie AkteurInnen der freien zeitgenössischen Tanzszene Sachsen-Anhalts gewinnen.

In diesem vorliegenden Programm können Sie alle Veranstaltungen einsehen und auch die Orte an denen die jeweiligen Aktionen stattfinden werden. Namentlich wird die Dresden Frankfurt Dance Company am 25.04.2024 mit einem Gespräch des künstlerischen Leiters Ioannis Mandafounis über seine Arbeit „One One One“ eröffnen. Das Stück wird am folgenden Tag zu sehen sein. Außerdem kommen wir am 02.05.2024 mit Tarek Assam, dem künstlerischen Leiter des Tanzharz Ensembles und Johannes Bergmann (Dachverband Tanz) über die Zeit- genossenschaft im Tanz ins Gespräch. Mit der Frage „Wie zeitgenössisch ist der Tanz eigentlich noch?“ wird Dr. Peggy Meyer-Hansel die Gesprächsrunde am 30.05.2024 eröffnen.

Alle Aufführungen und Gespräche sind kostenfrei und offen für alle. Die Workshops können über die Kasse der Bernburger Theater und Veranstaltungs-gGMBH gebucht werden.

Wir freuen uns auf ihre Fragen, Reaktionen, Anregungen und Beteiligung! Auf eine bewegende gemeinsame Zeit.

Mit herzlichen Grüßen,

Ellen Brix
Bernburger Theater- und Veranstaltungs-gGMBH

DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

25.04.2024, Donnerstag

19-21.00 Uhr Einführungsgespräch
Moderation mit Ioannis Mandafounis
COI (Alter Markt 16)

3

26.04.2024, Freitag

Tanz/Performance „ONE ONE ONE“
16 Uhr, Poststraße
20 Uhr, Fussgängerbrücke Talstadt

9

6

27.04.2024, Samstag

10-12 Uhr, Workshop 1
16-18 Uhr, Workshop 2
großer Saal, Kurhaus

1

28.04.2024, Sonntag

Tanz/Performance „ONE ONE ONE“
15 Uhr, Poststraße
18-19.30 Uhr Abschlussgespräch mit den TänzerInnen
COI (Alter Markt 16)

9

3



Die Dresden Frankfurt Dance Company ist ein zeitgenössisches Tanzensemble unter der künstlerischen Leitung von Ioannis Mandafounis. Sie entwickelt, präsentiert und vermittelt Tanz mit dem Wunsch, Menschen zusammenzubringen, zu inspirieren und für Tanz zu begeistern. Die Company vereint zeitgenössisches Denken und Tanztradition, indem sie experimentiert und traditionelle Vorstellungen von Choreografie weiterentwickelt.

Eine zentrale Grundlage der Arbeit des Ensembles ist die von Ioannis Mandafounis entwickelte Methodik. Diese ermöglicht es den TänzerInnen, live auf der Bühne eine Choreografie zu kreieren. Dadurch entsteht ein kollaborativer Prozess, der die individuellen KünstlerInnen stärkt und sich zum Publikum hin öffnet.

Die Dresden Frankfurt Dance Company ist an den beiden Residenzspielorten HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden und dem Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main zu Hause und geht als international gefragtes Ensemble auf Gastspielreisen.

BIOGRAFIE IOANNIS MANDAFOUNIS

Ioannis Mandafounis wurde in Athen geboren und studierte Tanz am *Pariser Konservatorium*. Er war Tänzer beim Ballett der *GöteborgsOperan*, beim *Nederlands Dans Theater II* und bei *The Forsythe Company*. Bereits 2004 begann er seine Tätigkeit als Choreograf. Ab 2009 war er Mitglied des erfolgreichen Frankfurter Kollektivs *mamaza*. Zur gleichen Zeit leitete er seine eigene Company in der Schweiz und tourte weltweit.

Er entwickelte Auftragswerke für eine Vielzahl internationaler Kompanien, darunter das *Ballet de l'Opéra de Lyon*, das *Grand Théâtre de Genève*, *Corpus des Royal Danish Ballets*, das *Greek National Opera Ballet*, das *Nationaltheater in Athen*, das *Theater Junge Generation Dresden*, *Norrdans*, das *Gärtnerplatztheater* in München und das *Regionteater Väst*. Darüber hinaus wurden seine Choreografien weltweit in renommierten Theatern gezeigt. Er erhielt 2002 eine Auszeichnung vom Griechischen Kulturministerium und wurde 2015 mit dem Schweizer Kulturpreis in der Kategorie herausragender männlicher Tänzer ausgezeichnet.

Basierend auf der von ihm entwickelten choreografischen Methodik zeichnet sich Mandafounis' Arbeit durch einen stark partizipatorischen Ansatz und eine ständige Suche nach innovativen Wegen aus, um das Publikum in seine Aufführungen einzubeziehen. Menschen eine ehrliche und tiefgreifende Erfahrung von Tanz zu bieten und ihnen diese Kunstform näher zu bringen ist der Motor seiner Kreativität.



EINFÜHRUNGS GESPRÄCH

mit Ioannis Mandafounis
19 Uhr, COI
Eintritt frei

Am 25.04.2024 können Sie mit Ioannis Mandafounis über die Performance „One One One“ ins Gespräch kommen. Die Arbeit wurde 2015 entwickelt und war seitdem international in über 90 Städten in 18 verschiedenen Ländern auf Tour. Im Gespräch können Sie sowohl eingehend über die Hintergründe des Konzepts sprechen als auch von den Erfahrungen mit dem Publikum hören, in so unterschiedlichen Ländern wie der Schweiz, den USA, Brasilien, Indien, Schweden bis nach Madagaskar. Sie sind natürlich herzlich eingeladen, selbst Fragen zu stellen! Das Gespräch findet in englischer Sprache statt.

ONE ONE ONE

Konzept, Choreographie: Ioannis Mandafounis

Ein Stuhl, ein*e Tänzer*in – das ist der Ausgangspunkt für „One One One“. Wer Platz nimmt, wird zum Fokus für den Tanz: Die TänzerInnen nehmen Impulse der Sitzenden auf und nutzen diese als Inspiration für ihre Improvisation. Es wird dann so lange für die jeweils sitzende Person getanzt, wie beide Seiten den Blickkontakt halten. Ein stummer Dialog entsteht, eine exklusive Begegnung und eine Möglichkeit, Tanz mit neuen Augen zu entdecken.

„One One One“ ist ein besonderes Zusammentreffen und auch für die BeobachterInnen der Szene in seinen emotionalen und tänzerischen Nuancen und Entdeckungen vielfältig. 2015 entwickelt, kann „One One One“ überall stattfinden und wurde weltweit schon auf Straßen und Plätzen, in Krankenhäusern, Schulen und Einkaufszentren aufgeführt.

Uraufführungsproduktion 2015: ++1 und Prairie (Migros Kulturprozent) und Tanzfest 2015

Die Dresden Frankfurt Dance Company wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden und den Freistaat Sachsen sowie die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen. Company-in-Residence in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden und im Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main.



Foto: Elke Walkenhorst

TANZWORKSHOP 1

27.04.2024, Samstag / 10:00 – 12:00 Uhr / Kurhaus Bernburg
10,-€ / TN: 15-20 P

Alter: Alle Altersstufen und level

Der Kurs wird von den TänzerInnen Thomas Bradley und Nastia Ivanova geleitet.
Er findet in englischer Sprache statt. (Eine Übersetzung kann bei Bedarf stattfinden.)

Workshopbeschreibung: *siehe Tanzworkshop 2*

TANZWORKSHOP 2

27.04.2024, Samstag / 16:00 – 18:00 Uhr / Kurhaus Bernburg
10€ / TN: 15-20 P
Alter: Ü60

Der Kurs wird von den TänzerInnen Thomas Bradley und Nastia Ivanova geleitet.
Er findet in englischer Sprache statt. (Eine Übersetzung kann bei Bedarf stattfinden.)

Die Freude am Tanz ist allen zugänglich! Ausgangspunkt für unsere tänzerische und künstlerische Entdeckungsreise ist die Performance „One One One“. Anhand dieses Bezugspunkts führt der Workshop in die besondere Improvisationstechnik Live-Choreografie von Ioannis Mandafounis ein. Diese Methodik liegt allen seinen Arbeiten zugrunde. Sie ermöglicht es den TänzerInnen, live auf der Bühne eine Choreografie zu kreieren. Probieren Sie selbst aus, was es bedeutet, „ja“ zu Unvorhergesehenem zu sagen. Wie kann man in sich schnell verändernden Situationen darauf vertrauen, dass es bestimmt irgendwie weitergeht? Erleben Sie selbst, wie Sie Zögern und Zweifel ablegen können, indem Sie Ihre Aufmerksamkeit von den Tools der Methode leiten lassen.

Wir berücksichtigen verschiedene Vorkenntnisse und körperliche Möglichkeiten.

BIOGRAFIE THOMAS BRADLEY

Thomas Bradley ist ein multidisziplinärer Künstler. Zuletzt war er von 2017 bis 2023 als Tänzer, Vermittler und Kostümbildner für *Emanuel Gat Dance* tätig. Er ist Co-Gründer des Performancekollektivs *Landbreakers* mit Ashley Wright und Konrad Ross. Nach seinem Studium an der *New Zealand School of Dance*, tanzte er 2012 zunächst bei der *Sydney Dance Company* und danach beim *Australian Dance Theatre*. Er arbeitete als Kostümbildner für das *Staatsballett Berlin* und das *Scottish Dance Theatre* und schuf für diverse Tanzinstitutionen Choreografien.

Seine Bewegungspraxis ist stark von japanischem Butoh beeinflusst. Seine Auseinandersetzung mit dem Werk von Yoshito Ohno, Seisaku und Yuri Nagaoka rettete ihn vor der Entfremdung des zeitgenössischen Tanzkanons. Sein Gefühl für Rhythmus, Klang und Musikalität verdankt er Anne Jakes, unter deren Leitung er zwölf Jahre lang Barockmusik studierte.



BIOGRAFIE NASTIA IVANOVA

Nastia Ivanova studierte Zeitgenössischen und Klassischen Tanz an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und war danach zunächst freischaffend in der Frankfurter freien Szene tätig. Von 2015 bis 2017 tanzte sie bei *Emanuel Gat Dance*, von 2017 bis 2018 bei *Corpus* in Kopenhagen und von 2019 bis 2022 bei *Nordans* in Härnösand (Schweden). Sie arbeitete mit Choreografinnen und KünstlerInnen wie Martin Forsberg, Ludvig Daae, Nicole Beutler, Stina Nyberg, Tilman O'Donnell, Jenny Nordberg und Carl Olson. Mehrmals tanzte sie bereits in Stücken von Ioannis Mandafounis, darunter auch „One One One“.



Fotos: Dominik Mentzos

GESPRÄCH AM SONNTAG

18 UHR, COI
EINTRITT FREI

Am 28.04.2024 laden wir Sie zu einem Gespräch mit den beiden TänzerInnen Thomas Bradley und Nastia Ivanova ein. Die beiden werden Sie ausführlich in die Improvisationstechnik von Ioannis Mandafounis einführen. Woraus besteht sie, wofür ist sie da, was ist das Besondere daran und was bedeutet sie für die Praxis des Ensembles? Sie sind herzlich eingeladen, selbst Fragen zu stellen! Das Gespräch findet in englischer Sprache statt. Es wird übersetzt.

TANZHARZ ENSEMBLE

02.05.2024, Donnerstag

19-21.00 Uhr Einführungsgespräch

Moderation mit Tarek Assam & Johannes Bergmann (Dachverband Tanz)

3 COI (Alter Markt 16)

03.05.2024, Freitag

Tanz / Performance Auszüge aus „Gravitas“ & „Jagen“

2 16 Uhr, Marienkirche

5 20 Uhr, Wachgasse

04.05.2024, Samstag

10-12 Uhr, Workshop 1

14-16 Uhr, Workshop 2

1 großer Saal, Kurhaus

05.05.2024, Sonntag

7 15 Uhr, Blumenuhr Schlossplatz

Tanz/ Performance

18-19.30 Uhr Abschlussgespräch mit den TänzerInnen

3 COI (Alter Markt 16)



TanzHarz ist die zeitgenössische Tanzkompanie des Harztheaters (Sachsen-Anhalt, Deutschland). Unter ihrem künstlerischen Leiter Tarek Assam hat sie sich seit Beginn der Spielzeit 2022/23 neu aufgestellt und vertritt eine zeitgenössische Tanz-Ästhetik. Ihr dramaturgischer Kern ist die künstlerische Reflexion aktueller gesellschaftlicher und politischer Themen. Im Arbeitsprozess werden innovative physische und intermediale Ausdrucksformen gesucht.

Die Quellen der Inspiration für neue Werke sind literarische Texte, antike Mythen, musikalische Werke, Themen und Motive aus psychologischen, historischen oder auch wissenschaftlichen Kontexten. Diese werden bei der Entwicklung von Stücken tanztheatralisch aufgearbeitet. Dabei mischen sich traditionellere Ansätze mit experimentelleren und interdisziplinären Strömungen.

„Tarek Assams Stil als Choreograf zeichnet sich dadurch aus, dass er Begegnungen und Konstellationen durch körperliche Bewegung in intensive und differenzierte Dialoge verwandelt. Seine getanzen Texte entspringen oft einer fein analysierten verborgenen Psychologie der tanzenden Akteure und harmonieren mit sparsam gewählten, aber wirkungsvollen und durchaus symbolträchtigen Bühnensmitteln.“

Alexandra Karabelas

BIOGRAFIE TAREK ASSAM

Direktion Tanz, Chefchoreograf

Tarek Assam studierte an der Musikhochschule Köln Bühnentanz und diplomierte dort 1985. Seine tänzerische Laufbahn führte ihn in den Jahren 1985-1995 an die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf, als Solo-Tänzer u.a. an das Hessische Staatstheater Wiesbaden und an das Stadttheater Pforzheim. 1990 wurde er in Pforzheim Assistent und Trainingsleiter und choreographierte seine ersten Arbeiten. Seine Laufbahn als Ballettdirektor begann Tarek Assam 1995 bis 2003 am Harztheater in Halberstadt/ Quedlinburg. Ab 2002 war er Ballettdirektor des Stadttheaters Gießen. Hier erarbeitete er ein umfangreiches Repertoire, zum Teil in Kooperation mit internationalen Choreographen und Compagnien sowie Künstlerteams aus anderen Disziplinen.

In den Jahren 2000 und 2001 beauftragte ihn die John-Cage-Stiftung, jeweils ein multimediales Event zu choreographieren. Die Tanzcompagnie Gießen folgte zahlreichen Einladungen im In- und Ausland, u.a. nach Belgien, Tschechien, Italien und China. 2001 gehörte er zu den Mitbegründern des Festivals TanzArt ostwest, das jährlich in Gießen mit internationalen Choreografen und Compagnien stattfindet und bis heute von ihm künstlerisch verantwortet wird.

Die Tanzcompagnie Gießen öffnete sich unter seiner Leitung auch gegenüber der Stadt und Region. Seit 2022 ist Tarek Assam wieder als Ballettdirektor und Choreograf am Harztheater beschäftigt.



EINFÜHRUNGS GESPRÄCH

mit Tarek Assam und
Johannes Bergmann
COI, 19 Uhr / Eintritt ist frei

Johannes Bergmann und Tarek Assam werden an diesem Abend über die Tanzgenossenschaft im Tanz sprechen. Wie ist diese eigentlich zu definieren und für ein Publikum erfahrbar zu machen?

Als Regieassistent und Spielleiter mit dem Schwerpunkt Musiktheater war Johannes Bergmann an den Theatern in Dortmund, Münster und Magdeburg engagiert. Zur Spielzeit 2015/16 wechselte er als Assistent der Tanztheaterdramaturgie und des Gastspielmanagements an das Staatstheater Kassel und studierte begleitend Management von Kultur und Non-Profit-Organisationen an der Technischen Universität Kaiserslautern. Seit August 2021 arbeitet er für den Dachverband Tanz Deutschland.

GRAVITAS

„Gravitas“ zieht seine Inspiration aus der physikalischen Entdeckungsgeschichte der Schwerkraft, die ihren Anfang mit Isaac Newton und seiner Theorie der universellen Gravitation nimmt. Eine Simulation und Dissimulation von Schwerkraft, ein Auflösen von Raum und Zeit. In dieses Geschehen montiert Tarek Assam aktive Körper, die die Geometrie bewusst brechen.

JAGEN

Tanzstück von Olga Labovkina
Musik von Dodóma (Auftragskomposition)

Inspiriert von Arthur Millers Drama „Die Hexenjagd“ setzt sich Olga Labovkinas Choreografie assoziativ mit den Motiven des Verfolgens und Flüchtens auseinander. Auf dem vielfarbigem Instrumental-Klangteppich des Musikerkollektivs Dodóma entsteht ein mystisches Tanztheater und eine mit Witz und Absurdität angereicherte poetisch-dynamische Bewegungssprache.

GESPRÄCH AM SONNTAG

18 UHR, COI
EINTRITT FREI

Abschlussgespräch mit Tarek Assam und den Tänzer*innen des TanzHarz-Ensembles. Stellen Sie Ihre Fragen! Was wollten Sie schon immer einmal über den Beruf TänzerIn / Choreografin wissen. In entspannter Atmosphäre stehen Ihnen Tarek Assam und TänzerInnen der company Rede und Antwort über ihre Arbeit, den Alltag und was das Allerschönste am Tanz für sie ist. Das Gespräch ist wie immer offen für alle Interessierten und kostenfrei.

WORKSHOP 1

ALESSIA RICCI UND MICHELE CARNIMEO

EINFÜHRUNG IN ZEITGENÖSSISCHE BEWEGUNGSFOLGEN FÜR ANFÄNGER

04.05.2024, Samstag / 10-12 Uhr / Großer Saal, Kurhaus
TN: 15-20 P
Alter: 20-40 Jahre

Der tänzerische Workshop richtet sich an alle Menschen mittleren Alters. Er ist in ein Warm up, die Erläuterung und Differenzierung von Arbeitsweisen der Company, einen Improvisationsteil und kleine choreografische Arbeiten gegliedert. Unter Einbindung der eigenen Bewegungsqualitäten der einzelnen Teilnehmenden geben die TänzerInnen Einblicke in die choreografische Arbeit und öffnen diese hin zu den Mitwirkenden des Workshops. Es wird außerdem Gesprächsanteile über Choreografie, choreografische Arbeit und deren Umsetzung an konkreten Beispielen geben. Authentizität und Bewegung stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Alle level sind willkommen.

WORKSHOP 2

MARIANNA PAVENTO UND DANIEL MORET-CHANZÀ

ZEITGENÖSSISCHER TANZ UND BREAKDANCE

04.05.2024, Samstag / 14-16 Uhr / Großer saal, Kurhaus
TN: max. 15 P
Alter: 10-16 Jahre

Dieser Workshop bietet ein Warm up für alle. Danach erproben wir unsere akrobatischen Fähigkeiten und erlernen dynamische Bewegungsfolgen und Auszüge aus der choreografischen Arbeit der Company. Wir erforschen selbst die Grenzen zwischen Breakdance und zeitgenössischem Tanz. Wir erlernen hierfür Techniken und können diese dann in kleinen tänzerischen Sequenzen umsetzen. Just MOVE! Der Workshop ist offen für alle, auch ohne Vorkenntnisse. Wir berücksichtigen verschiedene Vorkenntnisse und körperliche Möglichkeiten.

ALESSIA RICCI Tänzerin, Assistenz der Direktion Tanz, Assistenz der Ballettdirektion

Alessia Ricci wurde in Genua, Italien geboren. 2014 trat sie dem *Resilience Dance Project* (Genua) unter der Leitung von Francesca Frassinelli bei. Seit 2019 studiert sie an der *Daf Dance Arts Faculty* (Rom). Sie schloss ihr Studium an der *Daf* im Jahr 2022 ab. Im Oktober 2022 nahm sie an Giuliano Peparinis internationalem Projekt *The Fisherman's Dream* teil, das bis Januar 2023 in *Qetaifan Island North* (Doha, Katar) inszeniert wurde. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist sie Tänzerin am *Harztheater*.



MARIANNA PAVENTO

Tänzerin, Assistenz der Direktion Tanz,
Assistenz der Ballettdirektion

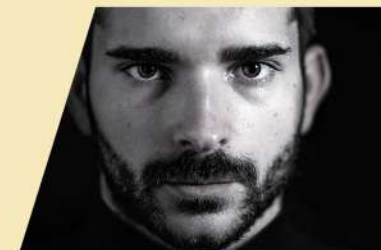
Marianna Pavento wurde in San Severo, Italien geboren. Seit 2019 studiert sie an der *Daf Dance Arts Faculty* (Rom, Italien). Sie schloss ihr Studium an der *Daf* im Juli 2022 ab. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist sie Tänzerin am *Harztheater*.



MICHELE CARNIMEO

Tänzer

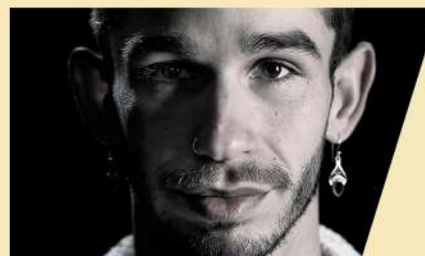
Michele Carnimeo wuchs in Italien auf. Anschließend studierte er an der *National Academy of Dance* in Rom. Dort wirkte er in verschiedenen Aufführungen der *Academy Tour Group* mit. Seit 2018 ist Michele Carnimeo Mitglied des Ballettensembles am *Harztheater*.



DANIEL MORET CHANZÀ

Tänzer

Daniel Moret Chanzà stammt aus Dortmund. 2018 begann er sein Studium an der niederländischen *Fontys Hogheschool voor de Kunsten* in Tilburg. In der Spielzeit 2022/23 ist er als Dis-Tanz-Start-Stipendiat zusätzliches Ensemblemitglied des *Theater Trier*. Seit der Spielzeit 2023/24 ist er Tänzer am *Harztheater*.



FREIE SZENE SACHSEN-ANHALT

30.05.2024, Donnerstag

19-21.00 Uhr Einführungsgespräch, Moderation: Dr. Peggy Meyer-Hansel

- 3 COI (Alter Markt 16)

31.05.2024, Freitag

Tanz / Performance

- 7 16 Uhr, Schloßhof
tänzerische Performance von und mit Lena Wenke,
Kristina Buketova & Peggy Meyer-Hansel
- 5 18 Uhr, Wachgasse
Solo-Performance „Paper ball“ von und mit Juschka Weigel
- 4 20 Uhr, Alter Markt
offene Tanzfläche für alle und jedeN mit MusicPlayingArtist_LANE

01.06.2024, Samstag

10-12 Uhr, Workshop 1

12.30-14.30 Uhr, Workshop 2

15-17 Uhr, Workshop 3

- 1 großer Saal, Kurhaus

02.06.2024, Sonntag

- 6 15 Uhr, Fußgängerbrücke Talbach
Tanz/ Performance
- 18-19.30 Uhr, Abschlussgespräch mit den TänzerInnen
- 3 COI (Alter Markt 16)



Die hier vertretenen AkteurInnen der freien professionellen Tanzszene Sachsens-Anhalts sind meist EinzeldarstellerInnen, die keinem festen Ensemble angehören. Ihr Zugang zum zeitgenössischen Tanz ist so Individuell, wie die Menschen selbst. Was sie jedoch verbindet, ist die Liebe zur Körpersprache und ihren facettenreichen Ausdrucksmöglichkeiten.

Es entstehen in diesem Feld Synergien, Austausch und Kooperationen, die in ihrer Verschiedenartigkeit die tänzerische Landschaft Sachsens-Anhalts bereichern.

Hier finden Sie einen kleinen Einblick in die jeweiligen Arbeiten der KünstlerInnen, sowie ihren aktuellen Standort und Wirkungskreis in Sachsen-Anhalt.

DR. PEGGY MEYER-HANSEL

Tänzerin, Choreografin, Tanzwissenschaftlerin, Professorin für Tanz mit Schwerpunkt Ästhetik und Tanzgestaltung in Bildung und Gesellschaft – dies alles mit großer Lust und Leidenschaft sowie körperlichem, geistigem und zeitlichem Engagement. Ich bin tief davon überzeugt, dass Bewegung & Tanz ein Grundbedürfnis von Menschen ist und in die Mitte einer Gesellschaft gehört.

www.hchp.de/mitarbeiter/prof-dr-peggy-meyer-hansel/



LENA WENKE

freischaffende
Choreografin/Tänzerin/Performancekünstlerin/Tanzpädagogin/
.YogaDance. / MusicPlayingArtist_LANE

Die Auseinandersetzung, das Ausprobieren, das spielen und experimentieren mit dem Körper in Bewegung stehen im Vordergrund des tänzerischen Schaffens und der Arbeiten von Lena Wenke, ob mit anderen Personen oder mit sich selbst. Jede bewußt ausgeführte Bewegung ist Tanz, ist Choreografie, ist Performance.

IG: LenaWenke_LANE / Mail: LenaWenke@posteo.de



SILKE NEUMANN

Tänzerin, Choreografin, Dozentin für Tanz und Bewegung / Silke Neumann realisierte mit Crossart-Tanzkunst bereits viele professionelle Tanzprojekte an ungewöhnlichen architektonischen Orten in Halle (Saale) und Magdeburg. Die Choreografie hat dabei stets einen erzählenden Charakter. Als Choreografin verbindet sie auf natürliche Weise alle sie umgebenden Möglichkeiten für die zu erzählende Szene.



KRISTINA BUKETOVA

Geboren 1988 in Estland. Parallel zur bildende Kunst (Malerei, Grafik, Plastik) hat die Künstlerin ihre Auseinandersetzung mit dem Thema „ Körper in Performance Kunst“ vertieft. Die Hauptmotive sind der Körper, der sich buchstäblich im Hier und Jetzt befindet. Sie interessiert sich nicht nur für die physische, sondern auch die mentale Erfahrung und Grenzen, die im performativen Prozess entstehen können. Seit 2015 unterrichtet K.Buketova in Halle Saale zeitgenössischen Tanz und Performative Praxis. Durch Projekte und Workshops unterstützt die Künstlerin die freie darstellende und bildende Szene in Sachsen - Anhalt.

IG : kristina_buketova_artlab

JUSCHKA WEIGEL

Ich gebe regelmäßigen Tanzunterricht und -workshops, Qi Gong und Meditation in S-A und Berlin. Arbeitete mit verschiedenen Choreographen:innen und Künstlern in Deutschland, Belgien und Spanien zusammen. Seit 6 Jahre haben wir den gemeinnützigen Verein : Flusskultur e.V. In einem kleinen, direkt an der Havel gelegenen Dorf Vehlgest.

Seit langem erforsche ich die Synergien zwischen Tanz, Butoh und Kung-Fu. Sie bietet eine reiche Quelle für Erkenntnisse und gegenseitiges Verständnis. Um dem auf den Grund zu gehen hat sich daraus eine Forschungsarbeit entwickelt.

Juschka Weigel: inthissection@juschka-weigel.de
www.juschka-weigel.de
IG: _flusskultur_e.v



ELLEN BRIX

Vermittlung von zeitgenössischem Tanz und Improvisation, choreografische Arbeiten für freie Theatergruppen, Eröffnung eines eigenen Studios für zeitgenössischen Tanz in Halle (2011). Gründung des Tanztheaters Anuk mit gemeinsamen WegbegleiterInnen (2016).

Seit 2020 wieder verstärkt künstlerisch forschend tätig. Was mich in meiner Arbeit interessiert sind die Interaktionsfelder, die man nicht oder nur schwerlich benennen kann. Wie schafft der Körper im Raum selbst Interpretationsfelder zu öffnen und wie kann Bewegung als Übermittlung einer eigenen Sprache dienen? Der Abbildung des Inneren eine Form zu geben ist die Grundlage meiner Arbeiten.



EINFÜHRUNGSGESPRÄCH „WIE ZEITGENÖSSISCH IST DER TANZ?“ COI, 19.00-21.00 UHR

... als Darstellungsform, als Vermittlungsangebot oder als Selbsterfahrungs-
möglichkeit? Wie zeitaktuell zeigen und verorten sich die jeweiligen Formate in
Sachsen-Anhalt und speziell im Raum Bernburg? Darüber will Dr. Peggy
Meyer-Hansel mit regionalen und überregionalen AkteurInnen des
(zeitgenössischen) Tanzes ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei.

PERFORMANCE IM SCHLOSSHOF

Freitag 16 Uhr (ca. 60 min.)

mit Lena Wenke, Kristina Buketova und Peggy Meyer-Hansel

„PAPER BALL“

18 Uhr, Alter Markt

tänzerisches Solo von und mit Juschka Weigel

OFFENE TANZFLÄCHE VON UND MIT MUSICPLAYINGARTIST_LANE

20 Uhr, Alter Markt

MusicPlayingArtist_LANE - legt feinste, zum Tanz einladende Tunes aus Hip Hop,
Reggae, Dancehall und allem, was sie findet, gehört werden zu müssen, auf. Bei ihr
landen nur Female* Artists auf der Playlist. Wundert Euch nicht, wenn sie neben
Euch auf der Tanzfläche auftaucht, das kann einfach passieren, da ihr
Bewegungsdrang nicht zu bremsen ist.

WORKSHOP 1

Lena Wenke: YogaDance

10-12 Uhr / Alter: offen für Alle

Tänzerisches Yoga oder Yogisches Tanzen ist eine Symbiose aus Yogaposen und
modernem Tanz. Sie fließen ineinander über, ergänzen sich und verbinden sich zu
einer Choreografie. Die Tänzerin und Yogini Lena Wenke hat eine schwungvolle
und energetisch aufladende YogaDance Form entwickelt, die jede Person
ausprobieren kann. Es braucht keine besonderen Kenntnisse in dem einen oder
anderen Fach, eine Lust und Neugier am Entdecken der eigenen Körperlichkeit ist
weitaus interessanter. Durch eine Körperreise wird der Körper in Bewegung
gebracht und erkundet und die Choreografie gilt immer als Angebot, was jede
Person daraus macht ist ihr überlassen. Somit entsteht der ganz eigene Tanz.

WORKSHOP 2

Juschka Weigel: Tanz das Kung-Fu

12.30 - 14.30 Uhr

Alter: 14 - 70 Jahren / TN max 15

Meine Arbeit basiert auf dem Spiel mit Bewegungsqualitäten, Frequenzen, Emotionen
und Dynamik. Der WS beginnt mit einem einfachen warming up, gefolgt von einem
stretching-Teil für die vergessenen Körperregionen, dann übergehend in kleine
Bewegungssequenzen um zu einer erforschenden choreographischen/
improvisatorischen Arbeit zu gelangen. Die Butoh-Basistechnik - von innen nach außen
zu arbeiten - ist die Grundlage in meiner Arbeit. In dieser Bewegungsstruktur ist die
choreographische Form nicht so wichtig wie die geometrischen Grenzen und
Möglichkeiten der Räume, in denen wir tanzen, wie das Kreuzworträtsel unseres
Körpers und der Wechsel zwischen verschiedenen Dynamiken. Unsere Muskeln sind
wie die Ohren, die den Worten der Schwerkraft lauschen. Der Workshop ist offen für
professionelle Tänzer:innen, wie auch für Amateure, die sich selbst erforschen wollen.

WORKSHOP 3

Silke Neumann: Tanz und Architektur

15.00-17.00 Uhr

ab 12 Jahren - bis 60 / max TN = 12

Der Workshop richtet sich an Tanzende, die Lust haben, ihre Bewegungen von dem sie
umgebenden Raum beeinflussen zu lassen und die Möglichkeiten der Architektur als
kreatives Input zu nutzen. Nach dem Ankommen im eigenen Körper und einem kleinen
warm up - mit dem wir die Gruppe und den Raum kennenlernen - widmen wir uns mit
improvisatorischen Aufgaben der uns umgebenden Architektur. Im Anschluss
entwickeln wir kurze tänzerische Sequenzen oder folgen unseren Ideen
improvisatorisch. Diese Entscheidung können die Teilnehmenden direkt am
Workshoptag individuell treffen. Der Workshop ist für alle tänzerischen Level geeignet -
vom Anfänger bis zu professionell Tanzenden.

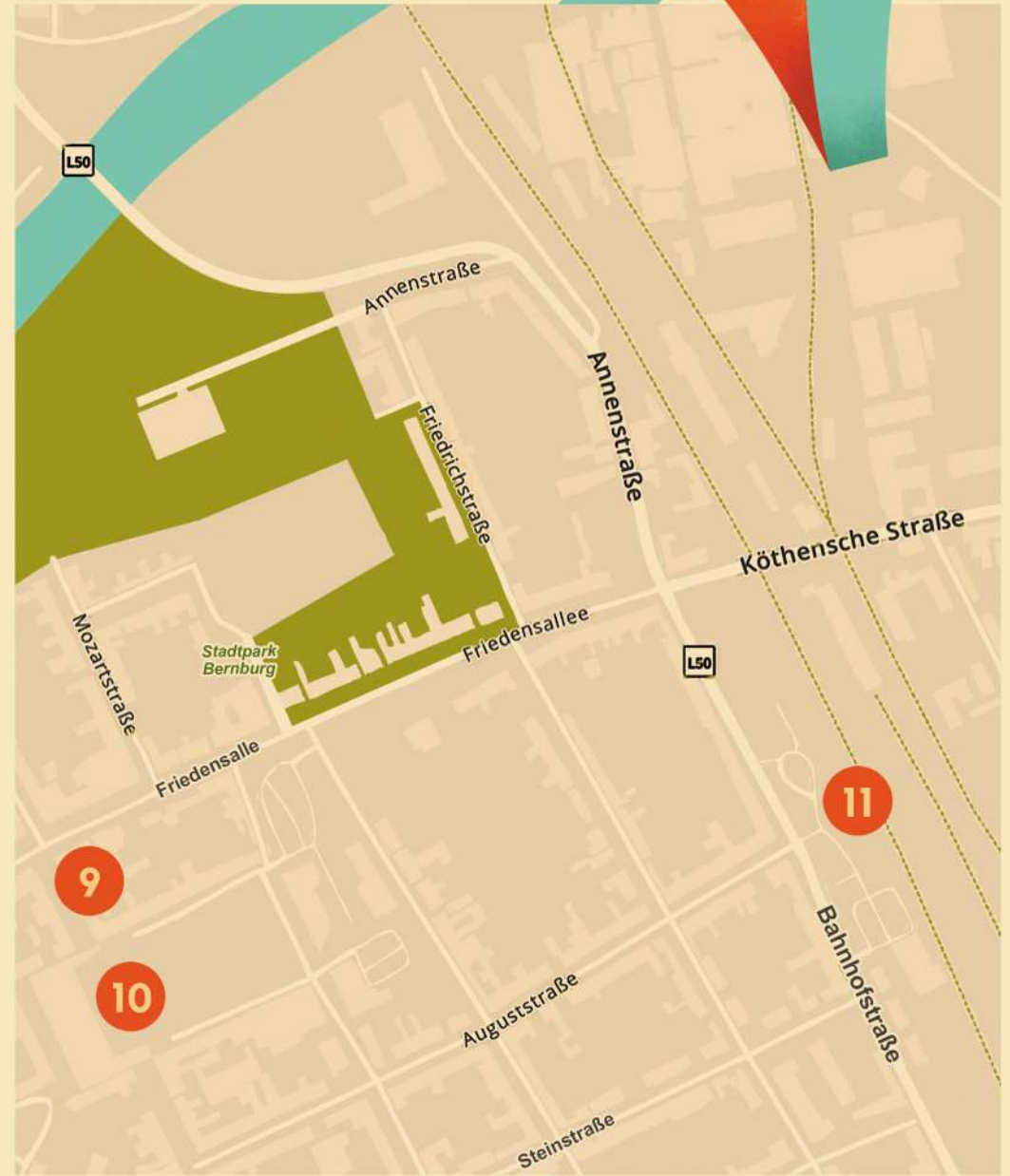
GESPRÄCH AM SONNTAG MIT AKTEURINNEN DER FREIEN SZENE COI, 18.00 UHR

Wir möchten mit Ihnen über unsere Arbeit, den freien Tanz und Bewegung ins
Gespräch miteinander und Ihnen kommen. Fragen und Anregungen sind
willkommen! Wir freuen uns auf Sie. Der Eintritt ist frei und offen für JedeN.



1 Kurhaus
2 Marienkirche
3 COI

4 Alter Markt
5 Wachgasse
6 Fußgängerbrücke Talstadt



7 Schloßhof
8 Metropol
9 Poststraße

10 Karlsplatz
11 Bernburg Hauptbahnhof

APRIL

25.04.2024 Donnerstag

19-21.00 Uhr Einführungsgespräch
Moderation mit Ioannis Mandafounis
COI (Alter Markt 16)

26.04.2024 Freitag

Tanz/ Performance ONE ONE ONE
16 Uhr, Poststraße
20 Uhr, Fussgängerbrücke Talstadt

27.04.2024 Samstag

10-12 Uhr, Workshop 1
16-18 Uhr, Workshop 2
großer Saal, Kurhaus

28.04.2024 Sonntag

Tanz/ Performance ONE ONE ONE
15 Uhr, Poststraße
18-19.30 Uhr Abschlussgespräch mit den TänzerInnen
COI (Alter Markt 16)

02.05.2024 Donnerstag

19-21.00 Uhr Einführungsgespräch
Moderation mit Tarek Assam & Johannes Bergmann (Dachverband Tanz)
COI (Alter Markt 16)

03.05.2024 Freitag

Tanz / Performance Auszüge aus „Gravitas“ & „Jagen“
16 Uhr, Marienkirche
20 Uhr, Wachgasse

04.05.2024 Samstag

10-12 Uhr, Workshop 1
14-16 Uhr, Workshop 2
großer Saal, Kurhaus

05.05.2024 Sonntag

15 Uhr, Blumenuhr Schlossplatz
Tanz/ Performance
18-19.30 Uhr Abschlussgespräch mit den TänzerInnen
COI (Alter Markt 16)

MAI

MAI/JUNI

30.05.2024 Donnerstag

19-21.00 Uhr Einführungsgespräch, Moderation: Dr. Peggy Meyer-Hansel
COI (Alter Markt 16)

31.05.2024 Freitag

Tanz / Performance
16 Uhr, Schloßhof
tänzerische Performance von und mit Lena Wenke,
Kristina Buketova & Peggy Meyer-Hansel
18 Uhr, Wachgasse
Solo-Performance „Paper ball“ von und mit Juschka Weigel
20 Uhr, Alter Markt
offene Tanzfläche für alle und jedeN von und mit MusicPlayingArtist_LANE

01.06.2024 Samstag

10-12 Uhr, Workshop 1
12.30-14.30 Uhr, Workshop 2
15-17 Uhr, Workshop 3
großer Saal, Kurhaus

02.06.2024 Sonntag

15 Uhr, Fußgängerbrücke Talbach
Tanz/ Performance
18-19.30 Uhr, Abschlussgespräch mit den TänzerInnen
COI (Alter Markt 16)

Gefördert durch:

das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Lotto-Toto Sachsen-Anhalt
Stiftung der ehemaligen Kreissparkasse Bernburg
für die Region Schönebeck und Bernburg

Unterstützt durch:

Tanzland/Kulturstiftung des Bundes
Bernburger Theater- und Veranstaltungs-gGMBH
Salzlandkreis
Stadt Bernburg
Stadtwerke Bernburg
Harztheater
COI



NOTIZEN

IMPRESSUM

Veranstalter: Bernburger Theater- und Veranstaltungs-gGMBH

Geschäftsführung: Anita Bader

Geschäftsadresse: Schloßstraße 20, 06406 Bernburg / theater-bernburg.de

Fotocredits: E. Walkenhorst (DFDC), R.K. Wegst (TanzHarz/Harztheater),

M. Barucker (Peggy Meyer Hansel), Conny Klar (Ellen Brix),

Tanzrausch & R. Paluchiewicz (Silke Neumann)

Redaktion: Ellen Brix

Grafik & Layout: C. Ochs

